

# 90 Minuten auf ein Tor – aber ohne Treffer

Jeden Tag hartes Training und dann noch ein Spiel auf Grand. Das ging der neuen Landesligamannschaft des SV Lurup



Kam von Kisdorf zum SV Lurup: Mittelfeldregisseur Assad Khan

spürbar in die Beine. Hinzu kamen jede Menge Abstimmungsprobleme, was normal ist, wenn man bedenkt, dass 13 neue Spieler integriert werden müssen. So war das 0:0 im Testspiel beim Kreisligisten SV Rissen nicht verwunderlich. Bedenklich nur, dass trotz drückender Überlegenheit kein einziger das Tor traf. Dirk Burmester, der zusammen mit Frank Ramcke den im Urlaub befindlichen Cheftrainer Andreas Klobedanz vertrat, zählte drei hundertprozentige Torchancen und drei weitere „50-prozentige“. In der 30. Minut

vergab Len Ströhmer eine klare Möglichkeit, als er den Ball aus kurzer Entfernung neben das Tor köpfte. Im zweiten Durchgang stand Roman Kialka zweimal allein vor dem gegnerischen Torwart und konnte



Verkörpert brasilianische Spielkultur: Ricardo Medina, genannt „Caju“

den Ball nicht über die Linie bringen. Weitere gute Möglichkeiten hatten Nico Schmidt, Roman Kialka und Timo Ehlers nach einem schönen Sololauf, bei dem er zwei Rissener aussteigen ließ, aber nicht mehr die Kraft zum Abschluss hatte. Lurups Torwart Dennis Kubowski hatte nur bei einem Freistoß Gelegenheit, sein Können zu beweisen. Wohltuend ist allerdings die

Sicherheit, die er ausstrahlt. An „Kubi“ wird der SV Lurup zweifellos noch seine Freude haben.

Neben dem Torwart gefielen



Wurde eingewechselt: Josua Rödiger

beim SV Lurup Timo Ehlers und Nico Schmidt in der Defensive und der vom FC Elmsborn kommende Mittelfeldakteur Ricardo Medina, ein gebürtiger Brasilianer, der aller-

dings zur Zeit des Testspiels in Rissen noch als „Gastspieler“ auflief. Obwohl er im Luruper Team der älteste Spieler war, bestach er mit großem Laufpensum. Sein Zuspiel und seine Spielübersicht könnten dem SV Lurup gut tun, zumal nicht zu übersehen ist, dass die Mannschaft aufgrund der zahlreichen Abgänge an spielerischer Qualität deutlich weniger aufzuweisen hat als in der vorigen Saison. „Caju“, wie sich Medina selbst nennt, fährt in dieser Woche mit der Mannschaft ins Trainingslager nach Ostfriesland. Die Verantwortlichen der Mannschaft hoffen darauf, dass der Brasilianer Luruper sein wird, wenn die Mannschaft wieder zurückkehrt. Das wäre auch im Interesse der zahlreichen jungen Spieler, die von der Erfahrung „Cajus“ profitieren könnten. „Was mir gefällt, ist seine positive Ausstrahlung“, meinte Co-Trainer Dirk Burmester. Noch nicht hundertprozentig ist die Position des zweiten Torwarts besetzt. „Wenigstens werden wir im Falle einer Verletzung oder Erkrankung von Kubowski nicht in ein dunkles Loch fallen“, teilte Dirk Bur-

mester mit, dem es gelungen ist, sich der Dienste des 41-Jährigen Kai Bender zu versichern, der zu Beginn des vorigen Spielzeit noch das Tor des SV Eidelstedt hütete. Er wird der Luruper Mannschaft helfen, solange noch kein jünge-

rer Torwart gefunden wurde. So spielte der SV Lurup: Kubowski; Madikulu, Ehlers, Bohn (ab 46.Min. Solukcu), B. Pairs; Schmidt, Josipovic (ab 46.Min. Khan), Medina, Ales-sando; Kialka, Ströhmer (ab 46. Min. Rödiger).